

# Frauen und Demokratie

Materialien zur Politischen Bildung  
von Kindern und Jugendlichen

[www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at)



Mehr Information auf: [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at)



Thema

Parlament

Wissen

Spiel mit!

## Frauen und Demokratie

Gleichberechtigung ist ein wichtiger demokratischer Grundsatz!



© iStock.com/1010\_Images

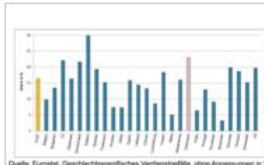
Demokratiewebstatt > Thema > Menschen > Thema: Frauen und Demokratie



Kampf um **Frauenrechte**  
> [weiterlesen](#)



Frauen in der **Politik**  
> [weiterlesen](#)



Frauen und (fehlende)  
Gleichberechtigung  
> [weiterlesen](#)



Frauen und  
Geschlechterrollen  
> [weiterlesen](#)



# Kampf um Frauenrechte

# Heute in der Verfassung verankert ...

- In Österreich sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Das steht in der Verfassung.
- Heute dürfen Frauen in Österreich wählen und gewählt werden – das allgemeine und gleiche Wahlrecht steht auch in der Verfassung.
- Auch die Gleichheit vor dem Gesetz und die tatsächliche Gleichstellung von Mann und Frau stehen in der Verfassung. Sie sind damit Grundbausteine unserer Gesellschaft.
- Dass Frauen dieselben Rechte haben wie Männer ist erst seit weniger als 100 Jahren der Fall.

# Ein langer Kampf für eigene Rechte ...

- Früher hatten Frauen keine Rechte, im Mittelalter waren sie sogar Eigentum ihres Mannes.  
Sie durften nicht studieren, nur wenige Berufe ausüben und nicht politisch tätig sein.
- Erst im 18. Jahrhundert begann die Bevölkerung für mehr bürgerliche Rechte zu kämpfen:  
1789 Französische Revolution –  
„Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ für alle –  
auch für Frauen!
- Mitte 19. Jahrhundert begannen Frauen in vielen Ländern und auch in Österreich für ihre Rechte einzutreten.



In Großbritannien und den USA kämpften die „Suffragetten“ für Frauenrechte. Sie wurden zu Vorbildern für Frauenbewegungen weltweit. Suffragetten (ca. 1908) © Fotograf: unbekannt / Quelle: Wikipedia / Richerman / CC0

# Ziele und erste Erfolge (in Österreich)

## Ziele der Frauenbewegung

- Frauen haben ein Recht, arbeiten zu gehen und damit eigenes Geld zu verdienen.
- Frauen haben ein Recht auf Bildung.
- Wahlrecht für Frauen

## Wichtige erreichte Ziele

- 1897 – erstmals durften Frauen an österreichischen Universitäten studieren
- 1918 – Einführung des Wahlrechts für Frauen in Österreich



Aufruf des Vereins sozialdemokratischer Frauen und Mädchen zur Teilnahme an der Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung am 16. Feb.1919.  
© ÖNB

# Weitere Erfolge in den letzten 60 Jahren

- Ende der 1960er Jahre setzten sich Frauen immer mehr für **Selbstbestimmung** ein: Zentrale Forderung war das Recht auf **Schwangerschaftsabbruch** – seit 1975 gesetzlich erlaubt.
- **Frauenbewegungen von heute** beschäftigen sich u.a. mit Geschlechterrollen und mit der Umsetzung der Frauenrechte im gesellschaftlichen Alltag. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen (<https://www.bmbf.gv.at/>) unterstützt dabei.

# Wahlrecht für Frauen

- **19. Jahrhundert:** wohlhabende Großgrundbesitzerinnen durften Vertreter in die Landtage wählen, wenn sie genug Steuern bezahlten – das Wahlrecht war an Vermögen gebunden.
- Im **Ersten Weltkrieg** veränderte sich die Stellung der Frau in der Gesellschaft stark: Sie ersetzten die Männer, die an der Front waren, im Beruf und im öffentlichen Leben.
- **1918** – mit der Gründung der Republik Österreich **Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Frauen.**
- **1919** – erstmals gingen Frauen in Österreich zur Wahl.
- **Heute** dürfen alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger nach Vollendung des 16. Lebensjahres wählen.



Erste Sitzung der Konstituierenden Nationalversammlung am 4. März 1919 – die weiblichen Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei © ONB / Wien / 436697B



# Frauenrechte auf der ganzen Welt

- Weltweit gibt es noch immer große Ungerechtigkeiten und Gewalt gegen Frauen.
- Um das zu ändern, trat 1981 die „**UN-Frauenrechtskonvention**“ in Kraft („UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau“):  
Alle unterzeichnenden Staaten verpflichten sich zu politischen Maßnahmen zur Beseitigung der Frauendiskriminierung.
- **Der Internationale Frauentag**, der jedes Jahr **am 8. März** begangen wird, erinnert weltweit an die Einhaltung der Frauenrechte.

# Frauen in der Politik

# Meilensteine für Frauen in der österreichischen Politik

- Frauen haben sich den Weg in die Politik hart erkämpft. Ihre Forderungen nach Mitbestimmung und Mitgestaltung wurden schrittweise in den letzten 100 Jahren umgesetzt.
- Seit der ersten Wahl 1919, bei der Frauen wählen durften, hat sich viel geändert. **Es ist aber noch genug zu tun.** Derzeit liegt der Frauenanteil der Abgeordneten im Nationalrat bei 33,33%, im Bundesrat bei rund 28%.

# Frauen in der österreichischen Politik

**1893** Gründung des „Allgemeinen Österreichischen Frauenvereins“

1890

**1905** Bertha von Suttner erhält als erste Frau den Nobelpreis

1900

**1902** Frauenvereine schießen sich zum Österreichischen Frauenverein zusammen

**1919** erste Wahlteilnahme von Frauen in Österreich

1910

**1918** Das Wahlrecht für Frauen wird beschlossen

**1929** Gründung der Österreichischen Frauenpartei – ÖFP

1920

**1927** Olga Rudel-Zeynek wird erste weibliche Vorsitzende d. Bundesrates

1930

1940

# Frauen in der österreichischen Politik



# Frauen in der österreichischen Politik

**1990** Johanna Dohnal wird Ministerin im neuen Frauenministerium

**1996** Waltraud Klasnic (ÖVP) ist die erste Landeshauptfrau Österreichs (Steiermark)

**2000** Susanne Riess-Passer (FPÖ) erste Vizekanzlerin Österreichs

**2006** Barbara Prammer wird als erste Frau Nationalratspräsidentin

1990

1995

2000

2005

2010

2015

**1994** Madeleine Petrovic (Die Grünen) und Heide Schmidt (Liberales Forum) treten in Spitzenpositionen zur NR-Wahl an

**1997** Frauenvolksbegehren

**2002** Hilde Zach ist die erste Bürgermeisterin einer Landeshauptstadt (Innsbruck)

**2014** Doris Bures übernimmt das Amt der Präsidentin des Nationalrates

# Frauen und (fehlende) Gleichberechtigung

# „Gender Mainstreaming“

- Männer und Frauen sind laut österreichischer Verfassung gleichgestellt.
- **Gleiche Möglichkeiten für Männer und Frauen** in Ausbildung, Beruf und im Privatleben wird als „**Gender Mainstreaming**“ bezeichnet.
- Trotzdem gibt es Benachteiligung von Frauen, z.B. am Arbeitsmarkt.



# Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern

- In vielen Ländern verdienen Frauen weniger als Männer („**Gender Pay Gap**“ = „Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern“).
- *Gründe*: Frauen sind öfter in Berufen tätig, die schlechter bezahlt sind oder sie arbeiten Teilzeit.
- *Deshalb* Initiativen zur Förderung von Frauen in technischen Berufen und Unterstützung in der Kinderbetreuung.
- **ABER**: Auch bei gleicher Ausbildung und Tätigkeit verdienen Frauen deutlich weniger als Männer!
- Für diesen Unterschied gibt es keine Erklärung!

# „Equal Pay Day“ – gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

- Wie viele Tage müssen Frauen zusätzlich arbeiten, um so viel zu verdienen wie Männer in einem Jahr?
- 2015 waren es in Österreich 47 Tage, die Frauen zusätzlich arbeiten mussten!
- Daher fiel der „Equal Pay Day“ im Jahr 2016 auf den 10. März.
- Der **„Equal Pay Day“** soll Bewusstsein schaffen für die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen.

# Frauen und Bildung

- Freier Zugang zu Bildung für Frauen ist nicht selbstverständlich – weltweit noch immer Frauen und Mädchen von Schulbildung ausgeschlossen.
- Allgemeine Schulpflicht für Mädchen und Buben gilt in Österreich seit 1774.
- Seit 1897 dürfen Frauen in Österreich an einer Universität studieren.
- **Heute** haben Mädchen und Frauen Zugang zu allen Schulen und Universitäten in Österreich. **Spezielle Förderprogramme** unterstützen sie **in Bereichen**, in denen es **noch wenige Frauen** gibt.

# Übung 1: Frauen in der Politik

Noch immer sind **Frauen in politischen Ämtern deutlich in der Unterzahl.**

Im österreichischen Nationalrat beträgt der Frauenanteil bei den Abgeordneten 33,3%, in der Bundesregierung werden derzeit 4 Ministerien von Frauen geführt.

- Überlegt gemeinsam, welche Frauen ihr kennt, die in politischen Ämtern tätig sind – in der Bundesregierung, im Nationalrat, aber auch in eurem Landtag, Stadt- oder Gemeinderat! Welche Aufgaben erledigen sie dort?

# Frauen und Geschlechterrollen

# Gleichstellung Ja, Gleichbehandlung Nein

- Rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht, aber (noch) keine Gleichbehandlung durch Gesellschaft.
- Weiterhin dominieren Vorstellungen in der Gesellschaft, was „typisch Frau“ oder „typisch Mann“ ist.
- **Gleichstellungspolitik noch immer notwendig!**  
Achtet darauf, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen bekommen – egal, mit welchem Geschlecht sie geboren wurden.

# „Gender“ – was ist das?

- Es gibt ein biologisches **und** ein soziales Geschlecht.
- **Biologisches Geschlecht:** Körper ist männlich oder weiblich.
- Das **soziale Geschlecht** („Gender“) wird von der Gesellschaft und Kultur geprägt. Alles, was als „typisch männlich“ oder „typisch weiblich“ angesehen wird, wirkt sich auf unser soziales Geschlecht aus.
- **Ziel von „Gender Mainstreaming“:**  
Gerechte Gesellschaft, in der Frauen und Männer, unabhängig von ihrem sozialen Geschlecht, die gleichen Möglichkeiten haben.

# Abbau historischer Rollenbilder – Förderprogramme zur Gleichberechtigung

- Veraltete Rollenbilder, wie Frau oder Mann auszusehen oder sich zu verhalten hatten, sollen weiterhin abgebaut werden.
- Jeder Mensch soll seine Ausbildung, Beruf und Privatleben frei wählen können.
- **Früher** waren nur Frauen für die Betreuung und Erziehung der Kinder verantwortlich.
- **Heute** entscheiden sich immer mehr Männer für einen „Papamonat“ oder eine Väterkarenz. Dies sind wichtige Schritte, damit Gleichberechtigung auch im Alltag stattfindet.
- **Initiativen** wie **Girls' Day** oder **„FIT – Frauen in die Technik“** sollen Mädchen und jungen Frauen technische und naturwissenschaftliche Ausbildungen und Berufe näherbringen.



# Übung 2: Frauenquoten in politischen Parteien und Unternehmen

In politischen Parteien und in den Aufsichtsräten großer Unternehmen gibt es Quoten für Frauen, d.h. dass eine bestimmte Anzahl der Mandate oder Sitze mit Frauen besetzt werden müssen.

- **Was haltet ihr von Frauenquoten?**
- **Was können und sollen Quotenplätze für Frauen bewirken?**